

PFARRBLATT

Für Straßburg, Lieding, Krobnitz, St.Georgen

Hochaltarbild in der Hl. Geist Kirche: Der Heilige Geist kommt in Gestalt von Feuerzungen auf die Apostel herab. Inmitten der Apostelgemeinde ist auch die Gottesmutter Maria und ein Bruder des Hl. Franziskus. Johannes von Capestran könnte damit gemeint sein, der auf die Bitte des Bischofs Johannes Schallermann das Spital besuchte und auf dessen Fürsprache zwölf Schwerkranke geheilt wurden.



/ **Einladung** an die Pfarrgemeinde zur Bischöflichen Visitation und zur Feier der sonntäglichen Liturgie und der Spendung der Firmung am Sonntag, 29. Juni 2025 um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St.Nikolaus zu Straßburg.

Gottesdienstordnung vom 23.6. bis 19.8.25

Mo 23.6. 7.00 Laudes i.d.Stadtpfk. u. 18.00 Hl.Geist: Rosenkranzgebet um geistl.Berufe

Di 24.6. Geb.Joh.d.Täuf. 7.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Mi 25.6. 18.00 Hl.M.i.Lieding

Do 26.6. **18.00 Hl.M.i.Hl.Geist mit den Erstkommunionkindern**

Fr 27.6. **Hemma** 7.00 Laudes i. d. Stadtpfk.

8.00 ab Kirche Hl.Geist – Fußwallfahrt zur Hl. Hemma nach Gurk

10.00 Festgottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Josef Marketz im Dom zu Gurk

Sa 28.6. 19.00 VAM i. Kraßnitz

So 29.6. 13. Sonntag i. Jk. (Hochfest der Hl. Petrus u. Paulus)

8.15 Hl.M. i. Lieding

**9.30 Treffen im Pfarrhof und Abmarsch zur Stadtpfarrkirche, dort
offizielle Begrüßung unseres Herrn Diözesanbischof**

**10.00 Fest d. Hl. Firmung mit Diözesanbischof Dr. Josef Marketz
in der Stadtpfarrkirche Straßburg-St.Nikolaus**

Mo 30.6. Otto 7.00 Laudes i.d.Stadtpfk. u. 18.00 Hl.Geist: Rosenkranzgebet um geistl. Berufe

Di 1.7. 7.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Mi 2.7. Mariä Heimsuch. 18.00 Hl.M.i.Lieding

Do 3.7. Thomas, Ap. 18.00 Hl.M.i.Hl.Geist: aus Dankbarkeit

Fr 4.7. Elisabeth 7.00 Laudes i.d.Stadtpfk.

8.30 Schulschlußgottesdienst im Schloßhof der Burg Straßburg

18.00 Hl.M.i.d.Stadtpfk.- Salmkapelle **Herz-Jesu-Freitag**

Sa 5.7. 18.00 VAM i. St.Georgen

**In den Sommerferien (Juli und August) findet der Sonntagsgottesdienst abwechselnd
in der Stadtpfarrkirche Straßburg und in Lieding statt.**

So 6.7. 14. Sonntag i. Jk. (Ev. Lk 10, 1-12, 17-20)

8.15 Hl.M.i.Lieding

10.45 Hl.M.i.Kraßnitz: ++ Eltern Knappinger (Mg.Kinder)

Mo 7.7. Willibald 7.00 Laudes i.d.Stadtpfk., 18.00 Hl.Geist: Rosenkranzgebet um geistl. Berufe

Di 8.7. Kilian u.Gef. 7.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Mi 9.7. Augustinus Z.R. 18.00 Hl.M.i.Lieding

Do 10.7. Knud 18.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Fr 11.7. Benedikt v.Nur. 7.00 Laudes u. 18.00 Hl.M.i.d.Stadtpfk.

Sa 12.7. 19.30 VAM i. Kraßnitz

So 13.7. 15. Sonntag i. Jk., (Ev. Lk 10, 25-37)

9.30 Hl.M.i.d.Stadtpfk.: +Raimund Monay (Fam.Muster), +Hans Eisner (Fam.Blasius Gruber)

10.45 Hl.M.i.St.Georgen: ++ Eltern Ferdinand u. Elfriede Wachernig

Mo 14.7. Kamillus v.L. 7.00 Laudes i.d.Stadtpfk. u. 18.00 Hl.Geist: Rosenkranzgebet um geistl.Berufe

Di 15.7. Bonaventura 7.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Mi 16.7. Carmen 18.00 Hl.M.i.Lieding

Do 17.7. 18.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Fr 18.7. 7.00 Laudes u. 18.00 Hl.M.i.d.Stadtpfk.

Sa 19.7. 18.00 VAM i. St.Georgen

So 20.7. 16. Sonntag i. Jk., (Ev. Lk 10, 38-42)

9.30 Festgottesdienst mit Feier des Patroziniums d. Hl. Margareta i. LIEDING

„1050 Jahre – Kirche Lieding“ – mit Pfarrfest

Die Hl. Messe wird vom SK Lieding und der Bürgerkorpsmusik Straßburg umrahmt.

Mo 21.7. Laurentius 7.00 Laudes i.d.Stadtpfk. u. 18.00 Hl.Geist: Rosenkranzgebet um geistl.Berufe
Di 22.7. Maria Magdal. 7.00 Hl.M.i.Hl.Geist
Mi 23.7. Birgitta v.Schw. 18.00 Hl.M.i.Lieding
Do 24.7. Christophorus 18.00 Hl.M.i.Hl.Geist
Fr 25.7. Jakobus, Ap. 7.00 Laudes u. 18.00 Hl.M.i.d.Stadtpfk.

Sa 26.7. Joachim u. Anna **17.00 Hl.M.i.d. Annakapelle i. Maria Loreto**

+ Anna Miedl u. + Anna Steindorfer (Mg.kfb)

19.30 VAM i. Kraßnitz

So 27.7. **17. Sonntag i. Jk., (Ev. Lk 11, 1-13)**

9.30 Hl.M.i.d.Stadtpfk.: + Hans Eisner (Mg.Klaus Kraßnitzer)

10.45 Hl.M.i.St.Georgen: + Anna Knafl (Mg.Grete Hackl)

Mo 28.7. 7.00 Laudes i.d.Stadtpfk. u. 18.00 Hl.Geist: Rosenkranzgebet um geistl.Berufe

Di 29.7. Marta, Maria, Laz. 7.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Mi 30.7. Petrus Chrysol. 18.00 Hl.M.i.Lieding

Do 31.7. Ignatius v.Loy. 18.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Fr 1.8. A.M.v.Liguori 7.00 Laudes u. 18.00 Hl.M.i.d.Stadtpfk. – Salmkapelle **Herz-Jesu-Freitag**

Sa 2.8. **11.00 Hl.M.u.Feier des Patroziniums d. Hl. Oswald i. St.Stefan mit AGAPE**

18.00 VAM i. St.Georgen

So 3.8. **18. Sonntag i. Jk., (Ev. Lk 12, 13-21)**

8.15 Hl.M.i.Lieding

10.45 Hl.M.i.Kraßnitz

Mo 4.8. Joh.M.Vianney 7.00 Laudes i.d.Stadtpfk. u. 18.00 Hl.Geist: Rosenkranzgebet um geistl. Berufe

Di 5.8. Weihet.S.M.M. 7.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Mi 6.8. Verkl.d.Herrn 18.00 Hl.M.i.Lieding

Do 7.8. Kajetan 18.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Fr 8.8. Dominikus 7.00 Laudes u. 18.00 Hl.M.i.d.Stadtpfk.

Sa 9.8. Edith Stein 19.30 VAM i. Kraßnitz

So 10.8. **19. Sonntag i. Jk., (Ev. Lk 12, 32-48)**

8.15 Hl.M.i.d.Stadtpfk.

11.00 Hl.M.u.Feier des Patroziniums i. HÖLLEIN

++ Eltern Dkfm. Wilhelm u. Gundi Gorton (Mg.Fam.)

Mo 11.8. Klara v.Ass. 7.00 Laudes i.d.Stadtpfk. u. 18.00 Hl.Geist: Rosenkranzgebet um geistl.Berufe

Di 12.8. J.F.v.Chantal 7.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Mi 13.8. Hippolyt 18.00 Hl.M.i.Lieding

Do 14.8. Maxim.Kolbe 18.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Fr 15.8. **MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL**

Hochfest mit Kräuterweihe in LIEDING

8.15 Hl.M.i.Lieding

Sa 16.8. 18.00 VAM i. St.Georgen

So 17.8. **20. Sonntag i. Jk., (Ev. Lk 12, 49-53)**

9.30 Hl.M.i.d.Stadtpfk.

10.45 Hl.M.i.Kraßnitz

Mo 18.8. 7.00 Laudes i.d.Stadtpfk. u. 18.00 Hl.Geist: Rosenkranzgebet um geistl.Berufe

Di 19.8. 7.00 Hl.M.i.Hl.Geist

Liebe Pfarrgemeinde !

Heute möchte ich Ihnen einen kleinen Artikel aus der Zeitschrift „Echo aus Afrika und anderen Erdteilen“ des St. Petrus-Claver Vereins zur Lektüre vorlegen, der auch uns Zuversicht und Hoffnung geben kann:

„Wenn ich in meiner Kathedrale die Messe feiere, sind mehr als die Hälfte der Anwesenden ungetaufte Menschen. Es sind Menschen auf der Suche nach Gott, nach dem Sinn des Lebens“, so P. Enrique Figaredo. Der Jesuit ist seit 40 Jahren als Missionar in Kambodscha tätig und heute Vorsitzender der Bischofskonferenz von Laos und Kambodscha.

„Bei der Austeilung der Eucharistie bilden wir auf der einen Seite eine Reihe, um die Kommunion zu empfangen; auf der anderen Seite die Reihe der Ungetauften, um den Segen zu empfangen. Und diese Reihe wird immer länger“ stellt er fest. „Es ist sehr schön, die Kirche als einen Ort der Versöhnung des Herzens zu sehen“, so der Apostolische Präfekt. „Die Menschen tragen die Last ihrer Geschichte und finden in Christus eine Oase, die erneuert und die Lasten der Existenz abnimmt. Im Hören auf das Evangelium und die Predigt – die ich selbst oft so gestalte, dass ich mich auch an Nichtchristen wende – werden viele bewegt, spüren den Ruf Gottes und begeben sich auf den Weg und die Zeit des Katechumenats. Gott offenbart sich in ihren Herzen“.

P. Figaredo erzählt, wie es dazukommt, dass sich die Kambodschaner – in einem überwiegend buddhistischem Land, in dem es bei einer Bevölkerung von 17 Millionen nur etwa 30.000 Katholiken gibt – an die katholische Kirche wenden: „Die Menschen interessieren sich und fühlen sich vor allem angezogen, wenn sie sehen, dass wir für die Armen, die Waisen, die Mittellosen, die Behinderten da sind. Sie sehen Mitgefühl. Sie schätzen auch das Zuhören, das Mitmachen: Wenn wir jemanden in der Kirche willkommen heißen, laden wir ihn ein, an der Messe, dem Chor und dem Treffen teilzunehmen: Es gibt eine unmittelbare persönliche Beteiligung. Die Kambodschaner finden in der Pfarre Menschen, die bereit sind, sich ihre Probleme, ihre Kämpfe und ihre Leiden anzuhören: Sie halten dies für sehr wichtig für ihr Leben.“

„Bei Christus finden sie die Hoffnung“, so P. Figaredo weiter, „gerettet und von den negativen Geistern befreit zu werden, die das Leben, vergangene Ereignisse oder kulturelle Überzeugungen wie ein Joch auf ihr Herz gelegt haben. Der Geist Gottes schenkt Befreiung. Das Evangelium von Christus ist eine befreiende Botschaft, auf der kulturellen Ebene ist es revolutionär. Wir verkünden die Macht Gottes, die befreit. Auf der geistlichen Ebene schenkt Gott Freiheit von negativen Geistern, von widrigen Schicksalen. Der Herr Jesus schenkt ein erfülltes Leben, verwandelt das Herz.“

„Viele bitten darum, getauft zu werden. Wir feiern etwa 100 Taufen von Erwachsenen pro Jahr, meist junge Menschen. Sie erzählen von dem Ruf des Herrn, der ihnen einen Sinn im Leben und die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft gibt. Es gibt

auch Taufen von ganzen Familien. In katholischen Familien haben wir über 100 Kindertaufen pro Jahr. Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt ist, dass die Kirche voller junger Menschen und Kinder ist und es nur sehr wenige ältere Menschen gibt: Das genaue Gegenteil von dem, was im Westen passiert. Kambodscha ist ein sehr junges Land: 50 Prozent der der Bevölkerung sind unter 25 Jahre alt und das spiegelt sich auch in der Kirche wider.“

Zur Struktur des kirchlichen Lebens in seiner Apostolischen Präfektur sagt der Präfekt: Im gesamten Teil des Landes Battambang gibt es 22 Priester: drei sind Kambodschaner, alle anderen sind Missionare, die vor allem aus Asien kommen, aus Indonesien, Indien, Vietnam, den Philippinen, aber auch aus Ländern in Afrika, Kolumbien und Frankreich. Auch bei den Schwestern haben wir 60 Angehörige vieler Nationalitäten und 4 aus Kambodscha. Wir sind also mit der Herausforderung der Beziehung zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Nationalitäten konfrontiert und es entsteht ein Geist der Freundlichkeit und des Mitgefühls, der Sympathie und der Synodalität.

Im Rückblick auf die 40 Jahre seiner Tätigkeit in der Mission sagt P. Figaredo: „Ich sehe, dass die katholische Gemeinde zahlenmäßig gewachsen ist, aber es besteht ein Bedarf an geistlicher Begleitung, an Verantwortung für die Gemeinde. Dafür sind die Katechisten sehr wertvoll: etwa 90, fast alle jung. Und von den Älteren waren einige Katechisten in der Zeit vor dem Krieg, vor der Zeit der Roten Khmer und Pol-Pot. Während der Pol-Pot Ära sind sie untergetaucht, weil Priester, Bischöfe und Katechisten verfolgt und getötet wurden. Die Katholiken versteckten sich, aber sie hatten den Glauben im Herzen und hielten ihn während der Leiden des Krieges im Verborgenen. Und jetzt sind sie wieder da und verkünden eifrig den Glauben.“

Als spanischer Priester und Missionar, der seit 40 Jahren in Kambodscha lebt, zieht der Jesuit für sich folgendes Fazit: „Ich bin gesegnet worden. Ich bin der glücklichste Priester der Welt.“

Ich erlebe die Freude, Zeuge so vieler Werke Gottes zu sein. Ich denke an die Behinderten, die keine Chance hatten und jetzt verheiratet sind, arbeiten und an der Gemeinschaft teilnehmen. Die ersten jungen Menschen, die ich geistlich und seelsorgerisch begleitet habe, sind jetzt Eltern, ich habe jetzt weiße Haare und sozusagen „Enkelkinder“. Ich empfinde ein Gefühl der Dankbarkeit, weil ich so viel schönes Leben gesehen habe. Jetzt singe ich mein Magnificat.“

Ihr Pfarrer

Johann Rossmann